

Erfahrungen mit dem Lehrerberuf

Beitrag von „r720“ vom 12. September 2015 03:58

Auch wenn es die Deutsch/Geschichte/SoWi/PoWi-Fraktion ungerne hört:

Schmeiße dein Potential und den sehr guten Abschluss nicht für auf Jahre lang (vielleicht sogar bis auf das nächste Jahrzehnt und darüber hinaus) tote Fächer weg.

Der Markt ist jetzt schon total überschwemmt von den Leuten und es werden von Jahr zu Jahr mehr. **Falle du nicht auch noch darauf herein!!**

Wenn du umbedingt ans Gymnasium möchtest, dann wähle Mathe (wenn du es dir zutrauen solltest) und ein Nebenfach deiner Wahl.

Möglichst nicht Geschichte, Informatik ergänzt sich gut mit Mathe.

Das Lehramt an beruflichen Schulen/Berufskollegs mit einer beruflichen Fachrichtung wie Wirtschaft/Verwaltung oder Gesundheitswesen + Biologie, Mathe, Deutsch oder Englisch ist auch eine aussichtsreiche Option. Falls dir die Mathe-Vorlesungen für Gymnasien zu unangenehm werden sollten, dann kommt noch z.B. das Lehramt für Sonderpädagogik in Frage. Ich habe wie du einen eher gezwungenen Ausflug in den sozialen Bereich machen dürfen (damaliger Wehrersatzdienst/Zivildienst) und bin dadurch erstmals unter anderem in Kontakt mit Kindern und Erwachsenen mit Behinderungen gekommen. Falls sich dir diese Möglichkeit im FSJ ergeben sollte, dann probiere das einmal aus. Mir bereitet es sehr viel Freude.

PS: Es gab schon einmal einen ähnlichen Thread, der die Dinge aus deinem Fragebogen aufgegriffen hat: [Lehrerberuf?](#)